

## Bericht vom Regionalen Filmfestival am 01.10.2011 in Darmstadt-Eberstadt von Horst Günther (Babenhausen)

Diesmal richtete der Film- und Videoclub Darmstadt das Regionale Filmfestival am 01. Oktober 2011 um 09:30 Uhr in den Räumlichkeiten des Gasthofs und Restaurants „Zur Rose“ in Darmstadt-Eberstadt aus. Und wieder freuten sich die Landesvorsitzende Christine Wilkerling gemeinsam mit dem Ausrichter über ein wunderschönes Herbstwetter, denn der Himmel lachte und viele Besucher kamen. Damit hatten wohl die Vorstandsmitglieder des Ausrichters 1. Vorsitzender Werner Nüsseler und sein Stellvertreter Robert Treusch nicht gerechnet. Denn die aufgestellten Tische im Projektionssaal mussten gegen Stühle ausgetauscht werden. Werner Nüsseler begrüßte daher die zahlreichen Gäste und Christine Wilkerling überraschte wieder einmal mit ihren Grußworten, in dem sie die Filmtitel aller Autoren des heutigen Tages textlich in Verbindung brachte (*\* Redebeitrag siehe unten*).

Besonders begrüßt wurde von ihr der Ehrenvorsitzende und Gründungsmitglied des Darmstädter Filmclubs Henri Krapp sowie das Vereinsmitglied Gerhard Wittig. Dieser erhielt aus ihrer Hand eine Urkunde über 40 Jahre Mitgliedschaft im BDFA ausgehändigt.



Von den ehrenamtlich tätigen Jurymitgliedern wurde konzentriertes Beurteilen gefordert, denn 17 Filme mit einer Laufzeit von 196 Minuten standen auf dem Programm. Die Jury wurde von dem BDFA Jurybeauftragten Dieter Kopelke (Siegen) ausgewählt. Sie stand unter der Leitung von Dieter Volk aus Wetzlar, der seine Jurymitglieder in seiner zielführenden Art zur Filmbeurteilung aufforderte. Die Juroren Sandra Buse (Groß-Zimmern), Simon Colin (Darmstadt), Albrecht Gerster (Wetzlar), Peter Papst (Wiesbaden) und Dieter W. Wisniewski (Wiesbaden) stellten sich dieser Aufgabe und gaben den anwesenden Autoren hilfreiche, fachlich begründete und fundierte Ratschläge und motivierende Hilfestellungen über das Gesehene. Denn bei einer Weitermeldung zur HAFF können die Autoren nach den BDFA-Regeln die vorgeschlagenen Änderungen an ihren Filmbeiträgen durchführen, die allerdings bis zum Abgabetermin erledigt sein müssen. So sollte es sein, denn das hilft den Autoren weiter, die nächste Bewertungsstufe zu erklimmen.

Für Statistiker: Die Filmclubs FVC Siegerland waren mit fünf und Erbach/Michelstadt mit drei Filmen vertreten. Eine erfreuliche Clubarbeit!

Die Organisation der Veranstaltung lag bei den Vorsitzenden des Filmclubs Werner Nüsseler und Robert Treusch, die mit ihren Mitgliedern in der Bewirtung und Technik für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Ein Verbesserungswunsch der Autoren sei an dieser Stelle jedoch an alle Ausrichter von BDFA-Veranstaltungen in Hessen gerichtet. Der heutige Stand der digitalen Videotechnik erfordert auch entsprechende leistungsfähige Beamer mit HDMI-Anschlüssen. Bei einigen gezeigten Filmen war die Farbwiedergabe nicht optimal wiedergegeben worden.

Die ersten Plätze gingen an:

1. Helmut Staubach (Bad Homburg) für seinen Film „Gleisbauarbeiten“
2. Klaus & Irene Frank (Erbach/Michelstadt) für ihren Film „Er“
3. Dieter Kopelke (FVC Siegerland) für seinen Film „grün – gelb – blau - rot“
4. Christine und Klaus Wilkerling (Hanau) für ihren Film „Unterwegs in Burma –Vom Doktor und den Elefanten“

Gegen 18.30 Uhr stand das Ergebnis fest: 5 Dritte Plätze, 8 Zweite Plätze und 4 Erste Plätze wurden vergeben und 14 Filme wurden zu den HAFF in Siegen am 22./23. Oktober weitergemeldet. Ausrichter ist der Film- und Videoclub Siegerland.

Der nächste Regionalwettbewerb findet am 08. Oktober 2011 um 10:00 Uhr in Wetzlar in der Aula Obertorstr. 20 statt. Ausrichter ist der Filmclub Wetzlar.

**(\* Begrüßungsrede Christine Wilkerling)**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste, liebe Filmamateure!

Ich darf Sie im Namen des BDFA Hessen sehr herzlich hier in Darmstadt zum regionalen Herbstwettbewerb begrüßen. Ich danke dem Filmclub Darmstadt, an der Spitze Werner Nüsseler, für die Ausrichtung und freue mich natürlich, wenn wir wieder einmal in Darmstadt, diesmal in Eberstadt zu Gast sein dürfen.

Ich möchte Sie an dieser Stelle schon darauf hinweisen, dass wir hier **Im Rhythmus einer Stadt** angekommen sind, aber doch irgendwie **Abseits der Wege**. Ich weiß nicht, ob Ihnen die **Gleisbauarbeiten** aufgefallen sind. Manchmal sind die Stadtoberen bei der Planung solcher Aktionen ja wirklich **Von allen guten Geistern** verlassen. **Mein Freund Ali** meint ja, **Er** komme sich da manchmal vor, wie auf einem **Walkürenritt**. Nach solch einer Aktion schillere sein Hinterteil anschließend in allen Farben **grün - gelb - blau – rot**. Schlimmer sei es **Unterwegs in Burma** auch nicht gewesen, als er - **Vom Doktor und den Elefanten** berichten sollte. Viel leichter hätten es schließlich **Die Brennholzmacher** in den **Northwest Territories** auch nicht. Manchmal hilft ja Beten. Und dabei meint er, dass **Die Flurkapelle "Zum guten Hirten" in Breunsberg**, ebenso anbetungswürdig sei, wie **Lhasa - die heilige Stadt**. Dort habe er **Trotz Stacheldraht und Mauer** einen wahren **Ballzauber** erlebt, natürlich lange nicht so hinreißend wie bei **Brahms auf Schloß Altenstein**, aber doch beeindruckend genug, um zu sagen: **"wenn ich tanze, weine ich nicht"**.

Ich hoffe, Sie meinen jetzt nicht, ich sei auch von allen guten Geistern verlassen, aber mein Freund kommt viel rum in der Welt der Amateurfilmer. Ich darf Ihnen jetzt viel Spaß und interessante Filme wünschen.

Babenhausen, 01.10.11